

# Ankündigung.

---

Auserlesene

Bibliothek von Predigten

auf alle

Sonn- und Festtage

des

ganzen Jahrs.

---

Auf Pränumeration

den

Band zu 24 Kr.

---

Das eine gutgewählte Predigt-Bibliothek für den Seelsorger, besonders auf dem Lande, wo er öfters allein, nebst der Schulaufsicht, Katechesen, Krankenbesuchen, Beichtwesen und Privatunterricht, noch zu manchen Zeiten die Woche zweymal zu predigen hat; ein höchst wichtiges Bedürfnis sey, ist eine ausgemachte Sache. — Aber, wie kann sich wohl der Seelsorger eine Prediger-Bibliothek anschaffen, da die hiezu nö-



thigen Werke das Vermögen vieler, besonders der Herren Kooperatoren übersteigen? — Sind nicht die meisten außer Stande, sich gelehrte Anzeigen oder Journale zu halten, und so den guten Weizen vom Spreu zu unterscheiden? Und hat nicht schon manchen die Erfahrung gelehret, daß manches Predigtbuch, welches er sich anschaffte, für ihn zur Hälfte brauchbar oder gar unnützlich war. — Diese Betrachtungen haben mich bewogen, den Herren Seelsorgern ein allgemein brauchbares, auf alle Fälle anwendbares, aus den besten neuen Kanzelrednern gezogenes Werk um den geringsten Preise, wie möglich, in vier Abtheilungen, nämlich:

- I. Abtheilung. Predigten auf die hohen Festtage des Herrn, Mariens und der Heiligen;
- II. Abtheilung. Predigten auf alle Sonntage;
- III. Abtheilung. Predigten über die Leidensgeschichte Jesu;
- IV. Abtheilung. Predigten für die Jugend, oder Christenlehrpredigten;

unter folgenden Bedingungen in die Hände zu liefern.

Itens: Werden nur ganz brauchbare, aus den neuesten Werken und Manuscripten berühmter, um die christliche Religion verdienter Männer mit allem Fleiße gewählte Predigten in diese Bibliothek aufgenommen.

Itens: Werden für jeden Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs wenigstens sechs Predigten, öfters auch, wenn Vorzüglichkeit,

Brauchbarkeit, oder Kürze es nothwendig machen, auch mehrere geliefert. Was die Festtage betrifft, wurde zwar gemeldet, daß jeder Festtag in einem Bande bestehen solle; aber auf Verlangen vieler abgeändert worden.

3tens: Erscheinet, vom Ende März 1794. angefangen, den 28ten April der 1te Band und in der Folge unveränderlich alle 3 Wochen ein Band von 20 bis 24 Bogen, in einem hiezu gewöhnlichen Octavformate, auf reinem Papier, mit diesen Lettern gedruckt, zu 24 Kr. Pränumeration. Außer der Pränumeration kostet der Band 45 Kr.

Pränumeration nimmt hierauf an:

- In Wien: Herr Binz, Buchhändler am Stephansfrenthofe. Es werden auch allda auswärtige Bestellungen angenommen.
- Krems: Herr Möstel, Buchhändler.
  - Pressburg: Herr von Landerer, Buchdrucker und Buchhändler.
  - Prag: Herr Franz Urban im erzbischöflichen Alumnate.
  - Brün: Herr Gastl, Buchhändler.
  - Ollmütz: Herr Langerer, Buchhändler.
  - Linz: Die akademische Buchhandlung.
  - Graz: Herr Vienreich, Buchhändler.
  - Salzburg: Die Mayerische Buchhandlung.
  - München: Herr Lindauer, Buchhändler.
  - Augsburg: Herr Wolf, Buchhändler.
  - Bamberg: Herr Tob. Gebhardt, Buchhändler.
  - Breslau: Herr Korn der ältere, Buchhändler.

Uebrigens haben sich die auswärtigen Herren Buchhändler, welche entweder das Pränumerationsgeschäft übernehmen, oder selbsteigene Bestellung machen wollen, der Prozent wegen an **Wenzel Ferdinand Schmid** in der Binzischen Buchhandlung, ganz allein zu wenden, und ihre Briefe und Bestellungen so bald als möglich (unter dieser und keiner andern Adresse) einzusenden, dieweil über die Zahl der Pränumeranten und Bestellungen sehr wenige Exemplarien abgedruckt werden.

Der Herausgeber.

---

Anbey dienet noch zur Nachsicht, um die Herren Pränumeranten der pünktlichen Lieferung zu versichern, — wie daß dieses Werk Herr **Pichler**, welcher die ohnehin bekannte Weimarsche Buchdruckerey an sich gekauft, zum Druck übernommen hat, und sich dabey sowohl in Ansehung der Keilichkeit des Druckes als auch durch genaue und richtige Beförderung die Zufriedenheit der Herren Abnehmer gewiß zuziehen wird.

---